

Oahu Sugar Co., Ltd. in Honolulu.

Gegründet: 13./2. 1897.

Zweck: Die Ges. bezweckt den Betrieb von Zuckerrohrplantagen auf den Hawai'schen Inseln, die Verarbeitung des Zuckerrohres in Zucker und den Handel in Zucker u. event. anderen Produkten. Die Oahu Plantage, die von der Ges. bearbeitet wird, liegt 14 Meilen von Honolulu entfernt an der Oahu Eisenbahn u. umfasst zum grössten Teil Ländereien, die gepachtet sind. Diese Pachtungen laufen für den kleineren Teil der Ländereien in ca. 34 Jahren, für den grösseren Teil in ca. 50 Jahren ab (von 1906 ab gerechnet). Als Eigentum besitzt die Ges. 476 Acres, auf denen die Fabrik u. ein grosser Teil der Pumpen errichtet sind. Unter diesen befinden sich 200 Acres mit Wassergerechtsame, auf denen sich die Waipahu-Quellen befinden, die selbst in trockener Jahreszeit ein grosses Quantum Wasser liefern. Grosse Pumpmaschinen, die täglich 68 500 000 Gallonen Wasser liefern können, befördern das Wasser bis auf die Höhen. Die Plantage hat bis 1914 ca. 8500 Acres Land unter Kultur genommen. Sobald die Waiahole-Wasseranlage fertig ist, sind ca. 3000 Acres Neuland mit jungfräulichem Boden verfügbar. Die Waiahole Water Co. Ltd., deren Aktien-Kapital von \$ 1 850 000 sich im Besitz der Oahu Sugar Co. befindet, ist am 13./12. 1912 zu Honolulu inkorporiert. Die Ges. hat erworben, teilweise für immer und teilweise für einen Zeitraum von 25—50 Jahren, alle Wasserrechte in den Tälern von Waiahole, Waianu, Uwau, Waikane u. Kahana an der nordöstlichen Seite der Insel Oahu, in einer Höhe von ungefähr 750 Fuss über dem Meeresspiegel, ebenso die notwendigen Wegerechte für eine Wasserleitung längs der genannten Täler, auch für einen langen Tunnel durch den Hauptgebirgszug, u. für eine Wasserleitung längs des Tales von Waiawa an der südwestlichen Seite der Insel Oahu zu den Ländereien der Oahu Sugar Co. Ltd. Die Ges. hat das Recht, alles Wasser, welches in den Tunneln u. Wasserführungen gefunden u. erschlossen wird, zu benutzen. Die Aufnahmefähigkeit der Wasserleitung an der nordöstlichen Seite von Oahu beträgt 80—115 000 000 Gallonen Wasser in 24 Stunden, die des Haupttunnels u. der Leitung zu den Plantagen 125 000 000 Gallonen in 24 Stunden. Die Gesamtlänge der Wasserleitung beträgt ca. 15.3 Meilen. Ein Teil der Wasser- u. Wegerechte sind fest für \$ 257 500 gekauft worden. Für einen Teil des Wassers wird eine jährl. Rente von \$ 55 000 fällig, zahlbar nach Vollendung der ganzen Wasserleitung, u. eine Rente von \$ 5.137 für 1 000 000 Gallonen ist zu zahlen für alles Wasser, welches im südwestlichen Teil des langen Tunnels u. der Leitung im Waiawa-Tale erschlossen wird. Die geschätzten Totalkosten der ganzen Wasseranlage einschl. obiger \$ 257 500 werden sich auf ca. \$ 1 800 000 belaufen.

Ernteergebnisse 1899—1915: 7935, 15 450, 21 454, 26 724, 29 256, 20 870, 33 589, 26 710, 28 483, 35 320, 34 651, 29 789, 33 243, 33 472, 28 142, 33 500, 29 367 t Zucker.

Kapital: \$ 5 000 000 in 250 000 Aktien von je \$ 20; urspr. A.-K. \$ 3 600 000, erhöht 1./4. 1912 auf \$ 5 000 000 durch Ausgabe neuer Aktien, welche den Aktionären pro rata ihres derzeitigen Besitzes gratis überlassen wurden.

6% zu 103% rückzahlbare hypoth. sichergestellte Bonds von 1914. \$ 1 750 000 in 1500 Bonds à \$ 1000 = M. 4200 u. 500 Bonds à \$ 500 = M. 2100. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1919 ab durch jährl. Auslos. von \$ 50 000 Bonds; von 1924 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zur Rückzahl. des Anleihekaptals wird ein Tilg.-F. gebildet, dem von 1915 ab mind. 10% des jährl. Reingewinnes der Ges. zugeführt werden u. der bei der Treuhänderin, der Bishop Trust Co. Ltd. in Honolulu, deponiert wird. Sicherheit: Zur Sicherung der Anleihe hat die Ges. die sämtl. ihr gehörigen Ländereien, Gebäude u. Fabriken, einschl. aller Masch. u. Einricht., ferner ihre sämtl. Pacht- u. anderen Verträge, sowie ihr gesamtes sonst. Besitztum, darunter \$ 1 000 000 Aktien der Waiahole Water Co. Ltd., worauf 50% eingezahlt sind, verpfändet. Als Treuhänderin fungiert die Bishop Trust Co. Ltd. in Honolulu. Sollte die Ges. mit der Zahlung der Zs. 6 Monate im Rückstand bleiben oder anderen, gemäss der Verpfändungs-Urkunde übernommenen Verpflichtungen nicht nachkommen, so wird das Kapital sofort fällig u. der Bishop Trust Co. Ltd. als Treuhänderin steht das freie Verfügungsrecht über die Pfandobjekte zu. Zahlst.: Honolulu: Bishop Trust Co. Ltd.; Bremen: E. C. Weyhausen. Zahlung in Bremen in Mark, wobei \$ 100 = M. 420 gerechnet werden. Die Anleihe diene zur Tilg. der 5% Anleihe von 1906 sowie zur Bereitstellung weiterer Mittel zum Bau einer neuen grossen Wasserleitung durch die Waiahole Water Co. Ltd. Die Anleihe ist bisher noch nicht in Bremen eingeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Febr. in Honolulu. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Landbesitz, Fabrikgebäude, Masch., Pumpen, Eisenbahn etc. 3 318 312, Auslagen für die Ernte 1 164 597, Tilg.-F. für die ausgegebenen Bonds 167 101, Anlagen-F. 347 568, Aktien der Sugar Factors Co. Ltd. 366 600, Aktien der Waiahole Water Co. 1 850 000, Vorräte an Feuerung, Gasoline, Zuckersäcke, Plantagen-Bedarfsartikel, Futter, Dampfzug-Reserveteilen 17 793, Zucker (Halbfabrikat) 2870, Kassa 6422, vorausbez. Wasser- u. Land-Rente 6730, Waipahu-Vorräte 43 780, Guth. bei der Waiahole Water Co. 222 017, Debit. 8749, Ausgaben für die Bonds-Emission 66 024, H. Hackfeld & Co (Plantagen-Abt.) 1 011 585. — Passiva: A.-K. 5 000 000, 6% hypoth. Anleihe 1 750 000, unbez. Wechsel 2477, H. Hackfeld & Co. Ltd. (Waren-Abt.) 26 086, Löhne 30 696, aufgelaufene Bonds-Zs. 52 500, Depos. der Arbeiter 794, div. Kredit. 63 389, Bishop & Co. Tilg.-F. 97 029, Vortrag 1 580 831. Sa. \$ 8 603 801.

Gewinn- u. Verlust-Konto 1915: Einnahmen: Erlös aus der Zucker-Ernte abzügl. Auslagen 1 000 630, Div. auf die Aktien der Sugar Factors Co. Ltd. 10 998, hierzu Zs. 89 658, unterschätzter Zucker der Ernte von 1914 81, zus. 1 101 367, ab Zs. auf Anleihe 106 272, Ein-